

Organisation der Zugänglichkeit (w/m/d) – freie Mitarbeit



für das Festival des Theaters für junges Publikum AUGENBLICK MAL! 2025 in Berlin

AUGENBLICK MAL! ist das einzige bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum mit überregionaler Ausstrahlung in der Hauptstadt Berlin. Als Plattform für herausragende Inszenierungen und unterschiedliche künstlerische Positionen macht es zeitgenössische Entwicklungen in den Darstellenden Künsten für junges Publikum öffentlich sichtbar. Das Festival ist mit seinem Gastspielprogramm herausragender Inszenierungen ein Ort der Begegnung von Künstler*innen und Theatermacher*innen miteinander und mit dem jungen Publikum.

AUGENBLICK MAL! 2025 präsentiert zehn ausgewählte Inszenierungen aus Deutschland in den Partnertheatern und an weiteren Spielorten in Berlin. Darüber hinaus bietet es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Das KJTZ verfolgt das Ziel, Teilhabe und Diversität beim Festival AUGENBLICK MAL! zu stärken. Deshalb werden diese Aspekte konzeptionell von Anfang an mitentwickelt und beim Festival umgesetzt.

AUGENBLICK MAL! 2025 wird vom 06. bis zum 11. Mai 2025 stattfinden und ist eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) in Kooperation mit der ASSITEJ e.V. Deutschland, dem THEATER STRAHL Berlin, dem GRIPS Theater, dem THEATER AN DER PARKAUE – Junges Staatstheater Berlin und dem ATZE Musiktheater. Das Festival wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin gefördert.

Zur Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung eines diversitätssensiblen und barrierearmen Festivals suchen wir für die **Organisation der Zugänglichkeit** eine*n freie*n Mitarbeiter*in für das Produktionsteam.

Aufgabenprofil:

- Organisation und Umsetzung des durch das Konzeptionsteam entwickelten Konzeptes für Barrierefreiheit und Zugänglichkeit
- Organisation der Barrierefreiheits- und Zugänglichkeitsaspekte für Gastspiele, Rahmenprogramm und weitere Events (z.B. Eröffnung, Preisverleihung) und entsprechende Zuarbeit in enger Abstimmung mit der Produktionsleitung und dem Produktionsteam.
- Organisation der Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS), Koordination der Gebärdensprachdolmetscher*innen, inklusive Recherche von Dienstleistern, Einholung von Angeboten und Vorbereitung der Verträge

- Organisation und Koordination von Hilfsdiensten und Assistenzleistungen für Besucher*innen vor Ort und ggf. in der Vorbereitung und Nachbereitung des Festivals
- Organisation der Übertitelung der Gastspiele in weitere Fremdsprachen, z.B. Englisch
- Absprachen mit den Spielstätten und Einholen von Infos über die Barrierefreiheit sowohl für Publikum als auch für Künstler*innen und Festival-Mitwirkende vor Ort
- Koordination Awareness-Arbeit, d.h. Erstellung eines Dienst- und Ablaufplans für die Awareness-Teams und organisatorische Absprachen mit Awareness-Teams
- Budgetverwaltung und Ressourcenaufstellung für die Barrierefreiheit beim Festival
- Koordination der digitalen und kommunikativen Barrierefreiheit (Webseite, Soziale Medien, Programmhefte) in enger Absprache mit den Positionen „Social Media-Content Management“ und „Redaktion / Contentmanagement Webseite“, um barrierefreie Angebote im Festival an die entsprechenden Zielgruppen effektiv zu bewerben

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen und Erfahrungen:

- (Langjährige) praktische Erfahrungen und/oder Tätigkeit als Access Manager*in, Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der inklusiven Kulturpraxis und der Koordination von Zugänglichkeitsmaßnahmen bei Theaterfestivals, mehrtägiger Großveranstaltung o.Ä. sind von Vorteil
- Eine Ausbildung, ein Studium und / oder einen beruflichen Werdegang, der zu den oben beschriebenen Aufgaben passt.
- Eigenständiges, strukturiertes und zuverlässiges Arbeiten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Diversitätskompetenz
- Ggf. Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden

Anforderungen an Organisation der Zugänglichkeit

- Einbringen von Erfahrungswissen und situiertem Wissen ist erwünscht
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung insbesondere Künstler*innen mit Behinderung und struktureller Diskriminierung in Form von Ableismus und ihren Verschränkungen
- Sicherstellung der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und Standards der Barrierefreiheit
- Kommunikationsgeschick für Kontakt mit Kooperationstheatern, Künstler*innen, Gastspielen und der Festivalleitung

Vertragszeitraum (Werkvertrag), Aufwand, Arbeitsweise

Vertragszeitraum:	01.10.2024 – 15.06.2025
Vorbereitung:	September 2024, Einzeltermin – Auftakttreffen Produktionsteam (<i>optional, nach Verfügbarkeit</i>)
Organisation:	Oktober 2024 – Dezember 2024, durchschnittlich 15 Std. / Woche; Januar 2025 – April 2025, durchschnittlich 20 Std. / Woche
Festival (inkl. Auf/Abbau):	ca. 01. – 13. Mai 2025, ca. 100%
Nachbereitung	bis Vertragsende, Einzeltermine, Abwicklung, Feedback

Der geschätzte Aufwand basiert auf den Erfahrungen der vergangenen Festivals. Der Aufwand in der Organisation ist ungleichmäßig und voraussichtlich im Verlauf des Projektes ansteigend, sodass hier nur eine grobe Schätzung, gemittelt über den gesamten Zeitraum abgegeben werden kann.

Das Produktionsteam arbeitet überwiegend hybrid, voraussichtlich mit E-Mails, Microsoft Teams und Microsoft-Office-Anwendungen. Darüber hinaus wird es Einzeltermine in Präsenz (z.B. Teamauftakt, Auswahlsetzung Kuratorium, Vor-Ort-Begehungen, Klausurtagungen) in Berlin geben. Sollte die Teilnahme an Vorbereitungstreffen in Frankfurt am Main (Sitz KJTZ) erforderlich sein, werden hierfür Reisekosten erstattet.

Bewerbung, Auswahl

Das KJTZ positioniert sich für ein respektvolles Miteinander. Wir verfolgen einen macht- und diskriminierungskritischen Ansatz von Diversität und positionieren uns gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von struktureller Diskriminierung. Das KJTZ setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit und für die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ein.

Wir wünschen uns Bewerber*innen, die diesen Weg mit uns gestalten möchten. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung eines Arbeitsumfeldes, das für Sie barrierearm ist, auch wenn wir keinen (barrierefreien) Arbeitsplatz / Büroraum bieten können. Wir ermuntern Menschen jeden Geschlechts, BIPOC (Schwarze Menschen, Indigenous, Menschen of Color) sowie Menschen mit Behinderung, jüngere und ältere Interessierte zur Bewerbung.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung (ohne Foto) mit Ihrer Honorarvorstellung und einer Darstellung der bisherigen Arbeitserfahrung zusammengefasst in einer PDF-Datei **bis zum 10. Juni 2024** an f.becht@augenblickmal.de.

Sollte die Bewerbung per E-Mail eine Barriere darstellen, bitten wir um einen Anruf bei Florian Becht, Produktionsleitung, 030 – 896 199 99.

Nachfragen richten Sie bitte per Mail an f.becht@augenblickmal.de oder telefonisch unter 030 – 896 199 99 an Florian Becht.

Im Anschluss an die Bewerbungsfrist werden ausgewählte Bewerber*innen zu einem Gespräch (Videokonferenz) eingeladen. Diese sollen voraussichtlich in der KW 25 oder 26 stattfinden.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Datenschutzinformationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter dem Link:

https://www.jungespublikum.de/privacy-policy/bewerbung_augenblickmal2025/.

Allgemeine Datenschutzinformationen zum Festival AUGENBLICK MAL entnehmen Sie bitte der folgenden Seite: <https://augenblickmal.de/datenschutz/>.

darstellende
künste &
junges
publikum



Kinder- und
Jugendtheaterzentrum
in der Bundesrepublik
Deutschland